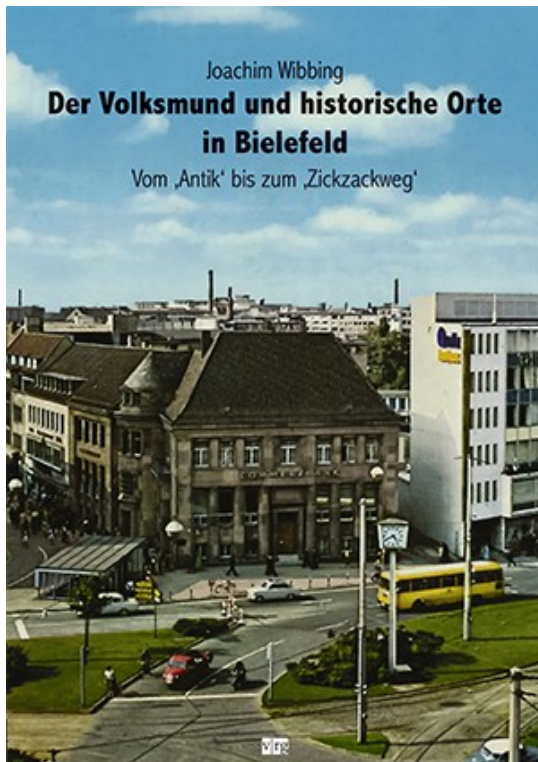


Senne Rundschau vom 15. Dezember 2022

Vom „Antik“ bis zum „Zickzackweg“ Der Volksmund und historische Orte in Bielefeld

Die schlanke Eva, Lindemanns Halbinsel und der Halleluja Express sind aus dem Volksmund entstanden. Manche Namen wie Heideblümchen oder Halleluja Steinbruch sind alt; warum sie so heißen, weiß kaum noch jemand. **Joachim Wibbing** hat deshalb recherchiert und dabei auch neuere Bezeichnungen wie das Sieker Loch oder die Conti-Bronx gefunden. 78 Geschichten, lustige, berührende und nachdenklich machende, bieten einen neuen Blick auf Geschichte, die in dem Buch »Der Volksmund und historische Orte in Bielefeld« zusammengefasst wurden.



Autor ist Joachim Wibbing, der 1956 in Bielefeld geboren wurde. Nach einer Ausbildung zum Diplom-Archivar studierte er an der Universität Bielefeld Geschichtswissenschaften und Latinistik. Er arbeitete als Firmenarchivar der Baugenossenschaft »Freie Scholle« Bielefeld, am Landeskirchlichen Archiv Bielefeld, in den Kommunal-Gemeindearchiven von Verl, Schloss Holte-Stukenbrock und Langenberg sowie zuletzt in der Unternehmenskommunikation der Stadtwerke Bielefeld als Firmenarchivar. Seine Haupt-Arbeitsgebiete sind die Orts- und Regionalgeschichte sowie die mittelalterliche Kirchengeschichte. Dazu legte er

zahlreiche Publikationen vor. 30 Jahre lang arbeitete er als Stadtführer für historische Themen und konnte dabei gut 30.000 Gäste begrüßen.

Das Buch mit 148 Seiten, 58 farbigen und 56 schwarzweißen Abbildungen, ist im Verlag für Regionalgeschichte erschienen und unter ISBN-Nummer 978-3-7395-1337-9 für 19,90 € bestellbar und für Heimatinteressierte sicher ein schönes Weihnachtsgeschenk.